

Niederschrift

über die 4. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Mittwoch, **18.02.2026**, 17:07 Uhr - 18:38 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Tabea Borrmann, Tobias Dierkes, Stefanie Hennemann, Dr. Ulrich Kathöfer, Dr. Didem Ozan,

von der CDU-Fraktion:

Carsten Fuest, Sigrid Kioschus, Claudia Krampe, Christian Meier (ab 17:12 Uhr, TOP 2), Hans-Christoph Vogelberg,

von der SPD-Fraktion:

Dr. Ulrike Heidecke, Marvin Seidemann,

von der Fraktion Die Linke:

Jonas Tybussek,

von der FDP:

Linda Belau,

von Volt:

Annika Robohm,

fraktionslos:

Wilma Tornau,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Lars Nowak, Klaus Rosenau (bis 18:05 Uhr, TOP 6.8), Maria Winkel,

von der Verwaltung:

Lukas Fiegen, Dennis Holmer, Andreas Lembeck,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Lara Bösche, Maxime Kops, Kai Meyer vor dem Esche, Sören Werlemann, Josefine Weskamp,

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--|-----------|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0103/2026</u>
<u>V/0103/2026/1</u>
OB | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Berichte |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 4.1. | Zukunftsideen für das JVA-Quartier an der Gartenstraße - aktueller Sachstand
mündlicher Bericht |
| <u>V/0053/2026</u>
III | 4.2. | Evaluation der Zulassung von Solaranlagen in Gebieten mit einer städtebaulichen Erhaltungssatzung |
| <u>V/0104/2026</u>
III | 4.3. | Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität auf der Windthorststraße sowie Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität |
| <u>V/0058/2026</u>
VI | 4.4. | Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0064/2026</u>
II | 5.1. | Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 3 Münster-Hafen/Geist |

6. Anhörungen

V/0620/2025
III

- 6.1. Innenstadt stärken: Umgestaltung und -nutzung Apostelgarten - Ergebnisse des partizipativen Planungsprozesses

V/0026/2026
III

- 6.2. 1. 143. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Upenberg im Bereich der Sportanlage Wienburgstraße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 658: Sportanlage Wienburgstraße
Beschluss zur Aufstellung

V/0650/2025
IV

- 6.3. Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster

V/0012/2026
IV

- 6.4. Verstetigung des Schulversuchs PRIMUS als dauerhaftes Schulangebot der Stadt Münster

V/0655/2025
IV

- 6.5. Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem

V/0684/2025
IV

- 6.6. Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

V/0670/2025
IV

- 6.7. Neubau einer Beachvolleyballhalle zur Absicherung des Bundesstützpunktes Volleyball
-Baubeschluss-

V/0080/2026
IV

- 6.8. Anpassung der Parkentgeltordnung der privatwirtschaftlich betriebenen Parkfläche vor dem Stadtbad Mitte im Zuständigkeitsbereich des Sportamtes Münster

V/0099/2026
VI

- 6.9. Lamberti-Brunnen Grundsatzbeschluss zur Sanierung

7. Haushalt

V/0054/2026
OB

- 7.1. Aufteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Mitte in den Jahren 2026/2027
- 7.2. Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW - Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2026/2027 sowie des Finanz- und Investitionsprogramms 2025-2030

8. Anregungen/Anträge und Anfragen

A-M/0003/2026
III

- 8.1. Promenadenkreuzung Salzstraße winterfest machen
- Fraktion Volt, Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Frau Belau (FDP) -

9. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen**
10. **Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**
11. **Verschiedenes**

Frau Borrmann eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Mitglieder, die Vertreter/-innen der Verwaltung und die Zuschauer/-innen. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr Seidemann beantragte, den TOP 6.8 (V/0080/2026) nach dem Austausch mit dem anwesenden Ansprechpartner der Verwaltung zu vertragen.

Frau Dr. Ozan beantragte, den TOP 6.2 (V/0026/2026) von der Tagesordnung abzusetzen, da es noch Beratungsbedarf gebe.

Frau Dr. Ozan beantragte, den TOP 6.9 (V/0099/2026) von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage den Mitgliedern sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde.

Zu den beantragten Änderungen der Tagesordnung gab es keinen Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Herr Lembeck teilte mit, dass zum mündlichen Bericht TOP 4.1 sowie dem Tagesordnungspunkt 6.8 (V/0080/2026) Ansprechpersonen aus der Verwaltung erforderlich seien.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Borrmann verlas die Mitteilung der Verwaltung über das offizielle Ergebnis des Bürgerentscheids am 08.02.2026 zu den fünf Straßennamen Skagerrakstraße, Admiral-Scheer-Straße, Admiral-Spee-Straße, Otto-Weddigen-Straße und die Langemarckstraße im Stadtbezirk Münster-Mitte. Das Abstimmungsergebnis werde im Amtsblatt der Stadt Münster am 20.02.2026 veröffentlicht.

Die Bezirksbürgermeisterin kündigte eine Sitzung des Ältestenrates an, um sich über den weiteren Umgang mit dem Ergebnis des Bürgerentscheids auszutauschen.

Herr Lembeck gab bekannt:

- Für die stadtweite Frühjahrsputzaktion „Sauberes Münster“ der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (awm) können sich Interessierte noch bis zum Freitag, 20. Februar anmelden. Die Aktionswoche läuft vom 20. bis zum 26. März.

- Zur Vorlage V/0058/2026, TOP 4.4, gibt es zu den Nachfragen von Frau Krampe eine Antwort der Verwaltung, die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung heute per Mail übersandt worden ist.
- Zum verspäteten Versand der Vorlage V/0099/2026, TOP 6.9, gibt es ergänzend zu den Ausführungen in der Vorlage folgende Mitteilung von Herrn Stadt Arno Minas:

„Mit der Vorlage wird der Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Brunnens auf dem Lamberti-Kirchplatz gefasst sowie die Sondierung eines Kampfmittelverdachtspunktes ermöglicht. Aufgrund der in der Vorlage beschriebenen zeitlichen Zusammenhänge und der in diesem Jahr geplanten Großveranstaltungen (u.a. NRW-Tag und Weihnachtsmarkt) in der Innenstadt ist eine kurzfristige Beschlussfassung notwendig. Ich bitte die Verspätung der Vorlage daher zu entschuldigen.“

- Zum Antrag A-M/0010/2023 „Sicherer Begegnungsverkehr auf dem Königsweg“ ist heute eine abschließende Stellungnahme eingegangen. Sie wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung übersandt und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0103/2026/1 V/0103/2026	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Es lag eine Ergänzungsvorlage vor.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2026-00008	Es wird angeregt, i. R. des verkehrstechnischen Entwurfs der Hörsterstraße einen Durchgang durch die Grüninsel in Höhe Hausnummer 52 zu schaffen, einen der beiden Baumstandorte vor dem Haus zu verlagern und die Fahrradabstellanlagen zu vergrößern.	Rat im Rahmen der Vorlage V/0660/2025
2026-00015	Es wird angeregt, die Parkplätze an der Stettiner Straße gegenüber Hausnummern 29-35 senkrecht bzw. leicht schräg zur Fahrbahn anzuordnen und entsprechend zu markieren.	Verwaltung
2026-00016	Es wird angeregt, die mit der Vorlage V/0140/2017 beschlossene Maßnahme "Aa-Hochwasserschutz Kanalstraße nördlich Lublinring" (Baustufe 5) umzusetzen.	Verwaltung

2026-00044	Die Beibehaltung der Finanzierung des sog. Badebusses wird angeregt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2026/2027
------------	--	--

Die Anregungen wurden sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und werden den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 11.02.2026 bekannt gegeben.“

Die Anregung 2026-00044 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat und die Bezirksvertretung Münster-Ost gerichtet und wird den Mitgliedern in der Sitzung des Rates der Stadt Münster am 25.03.2026 und in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost am 19.02.2026 bekannt gegeben.

Punkt 4 der Tagesordnung Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung Zukunftsideen für das JVA-Quartier an der Gartenstraße - aktueller Sachstand

Herr Fiegen stellte in einer Power-Präsentation den aktuellen Sachstand für das JVA-Quartier vor. Er erläuterte den Zuschnitt des Plangebiets, die gefassten politischen Beschlüsse, die denkmalpflegerische Grundlagenermittlung, die Nutzungsmöglichkeiten der Großimmobilie und liegenschaftlichen Aspekte, die Erschließungsoptionen für das Quartier sowie die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Im Anschluss beantwortete Herr Fiegen die Fragen der Bezirksvertretung Münster-Mitte zum zeitlichen Ablauf (Planung - Sanierung – Bauen), zur Einbeziehung von Grundstücken am Stühmerweg, zum Anteil von barrierefreiem Wohnen und sozialem Wohnen im Plangebiet, zur möglichen Gestaltung als autorarmes oder autofreies Quartier.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis und bedankte sich bei Herrn Fiegen für die ausführliche Präsentation.

Punkt 4.2 der Tagesordnung Evaluation der Zulassung von Solaranlagen in Gebieten mit einer städtebaulichen Erhaltungssatzung

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.3 der Tagesordnung Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität auf der Windthorststraße sowie Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.4 der Tagesordnung Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen

Frau Ozan lobte das Konzept zu den städtischen Brunnen. Sie kritisierte, dass Trinkwasserbrunnen sowie barrierefreie Zugänge zu Wasser/Brunnen in der Berichtsvorlage fehlen würden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0064/2026

Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 3 Münster-Hafen/Geist

Frau Borrmann ließ über den in der Vorlage genannten Vorschlag abstimmen.

Auf Herrn Christian Mentrup entfielen alle 16 Stimmen (GRÜNE, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Volt, Frau Tornau).

Damit war Herr Christian Mentrup gewählt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss damit einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk 3 Münster-Hafen/Geist wird gewählt:

Herr Christian Mentrup.

Herr Mentrup ist 45 Jahre alt und hat seinen Wohnsitz im Bezirk Hafen/Geist.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0620/2025

Innenstadt stärken: Umgestaltung und -nutzung Apostelgarten - Ergebnisse des partizipativen Planungsprozesses

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster würdigt den partizipativen Planungsprozess für den Apostelgarten mit breitem Beteiligungsangebot sowie das darin eingebrachte hohe Engagement der Evangelischen Apostelkirchengemeinde, des Kiepenkerl e. V., der weiteren Anliegerinnen und Anlieger und der Stadtgesellschaft.
2. Der Rat der Stadt Münster nimmt das Konzept zur Umnutzung und -gestaltung des Apostelgartens als Leitlinie für die weiteren Planungsschritte zur Kenntnis.

3. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass für die weiteren Planungsschritte sowie die bauliche Umsetzung der Umgestaltung des Apostelgartens Städtebaufördermittel des Landes NRW bewilligt wurden.
4. Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Verwaltung damit, die für die weitere Beantragung von Städtebaufördermitteln erforderlichen nächsten Planungsschritte zu veranlassen und durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	6020	Umgestaltung und -nutzung Apostelgarten INSEK			
Auszahlungen			2025 2026 2027 2028 2029 2030	100.000 100.000 50.000 0 2.000.000 975.000	
Einzahlungen			2025 2026 2027 2028 2029 2030	60.000 60.000 30.000 0 1.200.000 585.000	
Investitionsmaßnahme	5970	Sanierung Brunnen STEP2			Anteil Neubrü- ckenstraßen- brunnen
Auszahlungen			2026 2027 2028	36.840 0 191.160	
Einzahlungen			2026 2027 2028	22.104 0 114.696	
Saldo				1.381.200	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei den o. g. Investitionsmaßnahmen veranschlagt.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0026/2026

**1. 143. Änderung des Flächennutzungsplans der
Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im
Stadtteil Uppenberg im Bereich der Sportanlage
Wienburgstraße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 658: Sportanlage Wienburg-
straße
Beschluss zur Aufstellung**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig bei 2 Enthaltungen (FDP, Frau Tornau), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Priorisierung von Schulbaumaßnahmen (10-Jahresplanung)
 - 1.1. Der Rat priorisiert die dargestellten künftigen Schulbaumaßnahmen (Begründung unter 3.) als Grundlage für die weitere Schulbauplanung der Stadt Münster.
 - 1.2. Er nimmt zur Kenntnis, dass
 - 1.2.1. der zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen vorzusehende Finanzbedarf auch über 2030 hinaus auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Ressourcen in den künftigen Haushaltsplanungen im Rahmen der Mittelfristplanung Berücksichtigung finden wird.
 - 1.2.2. die Priorisierungsliste lediglich die Bedarfe der einzelnen Schulen aufzeigt. Für jede konkrete Maßnahme bedarf es separater Beschlüsse (Errichtungs- und Bauentschluss), die im weiteren Verfahren zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahme erforderlich sind. Über den Umfang und die Finanzierung der einzelnen Baumaßnahmen wird im Einzelfall entschieden.
 - 1.2.3. die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erhebliche Auswirkungen auf den Schulbau hat.
 - 1.2.4. in der Priorisierungsliste ausschließlich Maßnahmen zur Deckung schulischer und räumlicher Bedarfe berücksichtigt sind. Bestehende Instandhaltungs- und Sanierungsbedarfe der Schulgebäude nicht Gegenstand dieser Vorlage ist.
2. Beauftragung zur Entwicklung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzepts (Schulbauprogramm)
 - 2.1. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Priorisierungsliste, ein detailliertes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept für die Schulbaumaßnahmen zu erstellen. Dieses Konzept soll die einzelnen Maßnahmen hinsichtlich der baulichen Umsetzung, der Zeitplanung sowie der finanziellen Mittelbedarfe darstellen.
3. Fortschreibung und Anpassung der Priorisierungsliste
 - 3.1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Priorisierungsliste auf den derzeitigen Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung basiert.
 - 3.2. Änderungen der Priorisierung können sich im Zuge der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sowie aufgrund veränderter Bedarfe, rechtlicher Vorgaben oder finanzieller Rahmenbedingungen ergeben.
 - 3.3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Priorisierungsliste regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Wesentliche Änderungen sind dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss zur Kenntnis zu geben bzw. zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der hier vorliegende Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da es für jede konkrete Maßnahme eines separaten Beschlusses bedarf. Für die Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird neben einer weiteren Prioritätenverschiebung innerhalb des städtischen Gesamtinvestitionsprogramms auch die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit in den Blick zu nehmen sein.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0012/2026**

Verstetigung des Schulversuchs PRIMUS als dauerhaftes Schulangebot der Stadt Münster

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die positiven Ergebnisse des Schulversuchs PRIMUS lt. wissenschaftlicher Begleitberichte und Stellungnahme der PRIMUS-Schulen NRW (s. Anlagen) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt auf Grundlage des § 132b Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Verstetigung des Schulversuchs PRIMUS (Standorte Hogenbergstraße 160 und Grevingstraße 24) als dauerhaftes Schulangebot der Stadt Münster.
3. Der Rat bestätigt, dass die PRIMUS-Schule - wie im Allgemeinen Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die städtischen Schulen festgelegt - mit einer maximalen Aufnahmekapazität von 2 Eingangsklassen in der Primarstufe und der Sekundarstufe I fortgeführt wird. Diese Zweizügigkeit entspricht dem dauerhaft erwarteten Bedarf sowie der von der Schulaufsicht genehmigten Aufnahmekapazität.
4. Der Rat bestätigt den in seiner Sitzung am 10.07.2013 getroffenen Beschluss der Vorlage V/0497/2013, dass für den Fall der Aufnahme von 5 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Eingangsklassen 1 oder 5 der PRIMUS-Schule, die maximale Schüler*innenzahl dieser Klassen auf 25 Schüler*innen begrenzt wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.“

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0655/2025**

Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Nachfrage nach Plätzen für die Kindertagesbetreuung in einigen Wohnbereichen deutlich unterhalb der verfügbaren Plätze liegt und es daher zu erheblichen Leerständen in Kitas kommt.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass die Strategie zum Ausbau von Betreuungsplätzen verändert wird, um die Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster zu stabilisieren. Hierfür sind vornehmlich die in der Begründung unter 4.2 und 4.3 genannten Maßnahmen zu ergreifen.
3. Der Rat erkennt die große Leistung der freien Träger bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung an und erklärt seine Bereitschaft, übergangsweise Härten aus der Unterbelegung mit einer finanziellen Unterstützung abzumildern.

Diese Unterstützung soll sich an den unter Ziffer 5 der Begründung dargestellten Grundsätzen ausrichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2026 2027 2028	1.600.000 1.600.000 1.600.000	Übergangsfinanzierung (Freiwilliger, städt. Zuschuss zu den Betriebskosten)

Durch Unterbelegungen von Kitas entstehen den Kita-Trägern Defizite beim laufenden Betrieb von Einrichtungen. Die Defizite der freien Kita-Träger sollen, in dem unter Ziffer 5 beschriebenen Umfang für einen befristeten Zeitraum, durch freiwillige städtische Zuschüsse aufgefangen werden. Mit dieser Überbrückungsfinanzierung würde gewährleistet, dass die für die Umsetzung der langfristigen Maßnahmen erforderlichen Zeiträume nicht zu einer Destabilisierung der Standorte, zu Rückgaben von Trägerschaften und damit zur Unsicherheit für die dort erfolgenden Betreuungen führen.

Die in den Jahren 2026 bis 2028 für die Überbrückungsfinanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 nicht enthalten. Zu den Haushaltsberatungen wird die Verwaltung ein Veränderungsblatt mit einer vollständigen Kompensation der zusätzlichen Haushaltsbelastungen in der Produktgruppe 06 01 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ vorlegen. Die Kompensation berücksichtigt Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben. Für die darüberhinausgehenden Bedarfe erfolgt eine Deckung durch Einsparungen aus dem Abbau weiterer Kapazitäten sowie durch aktuell vom Land beschlossene, zusätzliche Erträge aus Landeszuweisungen.“

Punkt 6.6 der Tagesordnung V/0684/2025

Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stabilisierung der Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster auch Maßnahmen der Stadt als Trägerin eigener Kindertageseinrichtungen erforderlich macht.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung Killingstraße zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.

3. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung In der Alten Schule zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.
4. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen der berufserfahrenen Mitarbeitenden in städtischen Kindertageseinrichtungen infolge der Schließungen zu, ebenso dem Erhalt der Ausbildungsplätze in allen städtischen Kindertageseinrichtungen.
5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass weitere Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kindertageseinrichtungen innerhalb der Stadt Münster umgesetzt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Schließung der beiden Einrichtungen sowie den in der Vorlage V/0655/2025 beschriebenen Abbau von Überkapazitäten in Form von Notgruppen in Kita-Gebäuden und Pavillons reduzieren sich die entsprechenden Erträge (Zuschüsse des Landes zu den Kindpauschalen) sowie grundsätzlich die Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten wie folgt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
		Erträge			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2026 2027ff.	369.600 € 887.100 €	Landeszuschüsse zu Betriebskosten
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	2026 2027ff.	29.600 € 71.000 €	Elternbeiträge (Kita)
		Summe Erträge	2026 2027ff.	399.200 € 958.100 €	
		Aufwendungen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2026 2027ff.	624.100 € 1.497.840 €	
Zeile	13	Sachaufwendungen	2026 2027ff.	54.600 € 130.900 €	
		Summe Aufwendungen	2026 2027ff.	678.700 € 1.628.740 €	
Saldo Aufwendungen/ Erträge			2026 2027ff.	279.500 € 670.640 €	

Es werden sukzessive durch Fluktuation insgesamt 22 Personalstellen abgebaut.

Auch in allen anderen städtischen Kindertageseinrichtungen sind Reduzierungen über den Abbau einzelner Gruppen infolge zurückgehender Anmeldezahlen nicht auszuschließen. Die Entwicklung wird bis zum Start des Kindergartenjahres 2026/2027 dynamisch verlaufen, ebenso die Fluktuation unter den Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtungen. Konkret umsetzbare Reduzierungen bei den Personalaufwendungen können dementsprechend erst Mitte 2026 bestimmt werden (s.a. Ziffer 4 des Beschlussvorschlages). Die Einsparungen, die

sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben, werden vollständig bei Deckung der Übergangsfinanzierung lt. Vorlage V/0655/2025 berücksichtigt.“

Punkt 6.7 der Tagesordnung V/0670/2025	Neubau einer Beachvolleyballhalle zur Absicherung des Bundesstützpunktes Volleyball-Baubeschluss-
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Baumaßnahme „Neubau einer Beachvolleyballhalle zur Absicherung des Bundesstützpunktes Volleyball“ wird nach den Plänen der Bauwerke Münster GmbH gemäß Baugenehmigung vom 18.12.2024 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Gestaltung der Freianlagen wird durch die Bauwerke Münster GmbH umgesetzt (Anlage 2).
3. Die Baumaßnahme wird mit einem Investitionsvolumen von 7.768.000 Euro brutto auf Basis der Kostenberechnung vom 15.01.2026 nach DIN 276 umgesetzt (Anlage 3). Entsprechend dem Beschluss V/0599/2024 wird die Reduktionsvariante zur Umsetzung vorgeschlagen, indem die unter Ziffer II. der Begründung genannte Maßnahme aufgegriffen wird.
4. Die „Checklisten nachhaltiges Bauen“ aus den Gebäudeleitlinien werden zur Kenntnis genommen (Anlage 4). Die Gebäudeleitlinien 2020 der Stadt Münster sind berücksichtigt.
5. Die Checkliste „Barrierefreiheit / Design für alle“ zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Errichtung der Beachvolleyballhalle im IV. Quartal 2026 begonnen werden soll. Die Fertigstellung des Neubaus ist planmäßig im I. Quartal 2028 vorgesehen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf der Grundlage des Entwurfs gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 08.12.2025 des Büros Assmann Münster GmbH Investitionskosten unter Berücksichtigung der Einsparpotenziale in Höhe von 7.768.000 Euro brutto (gemäß Anlage 3) und darauf basierende Folgelastenkosten in Höhe von 345.710 Euro brutto entstehen (Anlage 6).
2. Durch die Förderungen von Investitionsmaßnahmen an herausragenden Sportstätten in Nordrhein-Westfalen wird die Maßnahme mit einem einmaligen Zuwendungsbetrag in Höhe von 3.433.650 Euro brutto gefördert.

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu veranschlagen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen			
Investitionsmaßnahme	4380	Beachvolleyballhalle			
Einzahlungen		aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2025 2026	2.738.190 695.460	Zuwendungen Land NRW
Summe Einzahlungen				3.433.650	
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	Bisher bereitge- stellt	5.301.586	
			2026	2.466.414	
Summe Auszahlungen				7.768.000	
Saldo				4.334.350	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2028 ff.	57.230	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2028 ff	179.030	Folgeaufwand
	14	Bilanzielle Abschreibung	2028 ff	135.370	Folgeaufwand
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2028 ff	23.520	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2028 ff.	65.020	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung (Anlage Nr. 6) wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Zu den Haushaltsberatungen wird die Verwaltung ein Veränderungsblatt zur Anpassung der Ansätze der Investitionsmaßnahme „Beachvolleyballhalle“ an die zu erwartenden investiven Einzahlungen und Auszahlungen vorlegen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0080/2026**
Anpassung der Parkentgeltordnung der privatwirtschaftlich betriebenen Parkfläche vor dem Stadtbad Mitte im Zuständigkeitsbereich des Sportamtes Münster

Herr Holmer beantwortete die Fragen der Mitglieder zu den Gründen für die neue Parkentgeltordnung, zur Berechnung der erwarteten Entgelte, zum verwaltungsinternen Kostenausgleich für die Stellplätze für das Lehrpersonal, zu vergleichbaren Regelungen in anderen Städten, zur Bewirtschaftung von Parkflächen bei anderen städtischen Schwimmbädern.

Herr Fuest kritisierte, dass die Kombination aus höheren Eintrittsgeldern und steigenden Parkgebühren für Schwimmbadbesucher/-innen ungünstig sei.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hatte zu Beginn der Sitzung entschieden, die Vorlage zu vertragen.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0099/2026**
Lamberti-Brunnen Grundsatzbeschluss zur Sanierung

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung
Haushalt
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0054/2026**
Aufteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Mitte in den Jahren 2026/2027

Herr Dr. Kathöfer stellte den Vorschlag der Fraktion GRÜNE vor, den er vor Beginn der Sitzung an die Mitglieder verteilt hatte:

2026

Verwendungszweck	Betrag in €	Veranschlagung im
Repräsentationsmittel	2.000	Teilergebnisplan, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte	10.000	Teilergebnisplan, Zeile 15, Transferaufwendungen
Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte	138.050	Teilfinanzplan, Produktgruppe 1301, Investitionsmaßnahme 7100
sonstiges	31.580	Teilergebnisplan, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen

2027

Verwendungszweck	Betrag in €	Veranschlagung im
Repräsentationsmittel	2.000	Teilergebnisplan, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte	10.000	Teilergebnisplan, Zeile 15, Transferaufwendungen
Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte	128.050	Teilfinanzplan, Produktgruppe 1301, Investitionsmaßnahme 7100
sonstiges	41.580	Teilergebnisplan, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen

Es folgte ein Austausch zu den Haushaltsmitteln für die einzelnen Verwendungszwecke, insbesondere zum aus Sicht der CDU-Fraktion hohen Betrag für „Sonstiges“ und zu geringen Betrag für die „Sanierung von Spielplätzen, Bez. Mitte“ aufgrund von zu erwartenden, wahrscheinlichen Preissteigerungen.

Herr Vogelberg beantragte die Sitzung zu unterbrechen. Dazu gab es keinen Widerspruch.

Frau Borrmann unterbrach die Sitzung um 18:20 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung war um 18:27 Uhr.

Herr Dr. Kathöfer beantragte, die frei verfügbaren Haushaltsmittel für die Verwendungszwecke „Repräsentationsmittel“ und „Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte“ wie zuvor vorgeschlagen und für die Verwendungszwecke „Sanierung von Spielplätzen, Bez. Mitte“ und „Sonstiges“ wie folgt aufzuteilen:

2026 und 2027

Verwendungszweck	Betrag in €	Veranschlagung im
Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte	148.050	Teilfinanzplan, Produktgruppe 1301, Investitionsmaßnahme 7100
sonstiges	21.580	Teilergebnisplan, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss daraufhin einstimmig bei 1 Enthaltung (Frau Tornau):

„I. Sachentscheidung:

Die frei verfügbaren Haushaltsmittel der Produktgruppe 0101, Bezirksvertretungen, für die Bezirksvertretung Münster-Mitte in Höhe von 181.630,- € pro Jahr (s. Haushaltsplan, Band 1, S. 16/17) für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 werden wie folgt aufgeteilt:

2026

Verwendungszweck	Betrag in €	Veranschlagung im
Repräsentationsmittel	2.000	Teilergebnisplan, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte	10.000	Teilergebnisplan, Zeile 15, Transferaufwendungen
Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte	148.050	Teilfinanzplan, Produktgruppe 1301, Investitionsmaßnahme 7100
sonstiges	21.580	Teilergebnisplan, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen

2027

Verwendungszweck	Betrag in €	Veranschlagung im
Repräsentationsmittel	2.000	Teilergebnisplan, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte	10.000	Teilergebnisplan, Zeile 15, Transferaufwendungen
Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte	148.050	Teilfinanzplan, Produktgruppe 1301, Investitionsmaßnahme 7100
sonstiges	21.580	Teilergebnisplan, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen“

Punkt 7.2 der Tagesordnung

Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW - Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2026/2027 sowie des Finanz- und Investitionsprogramms 2025-2030

Herr Lembeck wies auf die Veränderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027 hin, die vorab per Mail übersandt wurde. Auf Nachfrage erläuterte er das Verfahren der Haushaltsplanberatung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Entwurf des Haushaltsplanes 2026/2027 sowie des Finanz- und Investitionsprogramms 2025-2030 zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge und Anfragen****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-M/0003/2026****Promenadenkreuzung Salzstraße winterfest machen**

Frau Robohm stellte den Antrag (A-M/0003/2026) vor und begründete diesen.

Danach ließ Frau Bormann über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (CDU):

- „1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Kopfsteinpflaster auf der Fahrbahn im Kreuzungsbereich von Promenade und Salzstraße ganz oder teilweise durch eine Asphaltierung oder rote Pflastersteine ersetzt oder die Rutschgefahr durch anderweitigen Bodenbelag minimiert werden kann. Die Verwaltung soll insbesondere prüfen, ob im Rahmen des Genehmigungsverfahrens eine Abwägung zwischen städtebaulichem Schutz und dem Schutz der Gesundheit der Verkehrsteilnehmenden zugunsten von letzterem möglich ist.
2. Die entsprechende Planung sowie eine Kostenschätzung sind der Bezirksvertretung Münster-Mitte zeitlich vorzulegen, um eine mögliche Umsetzung vor dem Winter 2026/27 zu ermöglichen.“

Punkt 9 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Zur am Sitzungstag eingegangenen Stellungnahme s. Hinweise unter TOP 2.

Punkt 10 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
----------------------------------	---

Herr Vogelberg brachte den Antrag A-M/0004/2026 „Historische Einordnung von Straßennamen im Marineviertel – Begehbare Geschichtsbuch“ ein, der für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen wird.

Punkt 11 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Herr Meier informierte die Bezirksbürgermeisterin, dass er an dem morgigen Ortstermin an der Kolmarstraße mit Anwohnenden und Mitarbeitenden des Amtes für Mobilität und Tiefbau teilnehmen werde.

gez.
Tabea Borrmann
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung